



Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich November 2022

■ Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im Zeitraum Januar bis November 2022 auf rund 311,4 Mrd. Euro. Damit lagen die Einnahmen um 12,3 Prozent (rund +34,1 Mrd. Euro) höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Steuereinnahmen stiegen um 12,3 Prozent (rund +31,7 Mrd. Euro) gegenüber der Vorjahresperiode. Dies resultierte vor allem aus höheren Einnahmen aus Steuern vom Umsatz und aus Einkommen- und Körperschaftsteuer. Dämpfend wirkten insbesondere die Auswirkungen des Gesetzes zur Änderung des Energiesteuerrechts zur temporären Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe (Einnahmen Energiesteuer -10,3 Prozent beziehungsweise rund -3,0 Mrd. Euro gegenüber Vorjahr) sowie die zusätzlichen Zuführungen an Länder für den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zum Ausgleich von Einnahmeausfällen des ÖPNV durch die Corona-Pandemie (1,2 Mrd. Euro) sowie zur Finanzierung des 9-Euro-Tickets (2,5 Mrd. Euro). Für weitere Informationen zu den Steuereinnahmen s. a. „Steuereinnahmen im November 2022“ in dieser Ausgabe des Monatsberichts.

Die Sonstigen Einnahmen lagen im Berichtszeitraum um 12,0 Prozent (rund +2,4 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresergebnis. Neben höheren Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Zinseinnahmen in Höhe von insgesamt rund 339 Mio. Euro trugen insbesondere Sonstige Verwaltungseinnahmen, Gebühren und sonstige Entgelte sowie Zuschüsse von der Europäischen Union (EU) mit insgesamt rund 1,4 Mrd. Euro zum Anstieg der Sonstigen Einnahmen bei.

■ Ausgaben

Die Ausgaben des Bundeshaushalts betragen von Januar bis November 2022 rund 426,1 Mrd. Euro und lagen damit um 4,2 Prozent (rund -18,8 Mrd. Euro) unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Nach ökonomischen Arten gegliedert lagen die konsumtiven Ausgaben etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (-0,1 Prozent beziehungsweise rund -0,5 Mrd. Euro). Dabei gab es gegenläufige Effekte: Ausgabenerhöhend wirkte, dass die laufenden Zuschüsse an Sozialversicherungen das Vorjahresniveau um 9,4 Prozent beziehungsweise rund 14,2 Mrd. Euro überschritten. Darin enthalten waren einerseits höhere Leistungen des Bundes an den Gesundheitsfonds und den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung für durch die SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen von insgesamt rund 13,7 Mrd. Euro sowie andererseits geringere Ausgaben aufgrund des Wegfalls der Zuweisungen für das Zukunftsprogramm Krankenhäuser (-3,0 Mrd. Euro). Darüber hinaus wurden von Januar bis November 2022 rund 2,9 Mrd. Euro mehr an Zuschüssen zur Beschaffung von Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 verausgabt als vor einem Jahr. Der laufende Sachaufwand stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 13,5 Prozent beziehungsweise rund 4,1 Mrd. Euro an, was u. a. auf die Kosten im Zusammenhang mit der Anlegung und Auflösung von Gasreserven zurückzuführen ist. Für diesen Zweck wurden bis November 2022 rund 1,5 Mrd. Euro verausgabt. Der allgemeine Anstieg des Zinsniveaus hat zur Folge, dass sich die Zinsausgaben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau – um rund 11,6 Mrd. Euro erhöht haben. Die Verringerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr beruht vor allem auf geringeren Zuschüssen an Unternehmen (-39,8 Prozent beziehungsweise rund -26,3 Mrd. Euro) und geringeren Zuweisungen an Verwaltungen (-18,7 Prozent beziehungsweise



Entwicklung des Bundeshaushalts			
	Ist 2021	Soll 2022	Ist-Entwicklung November 2022 ¹
Ausgaben (Mrd. Euro)²	556,6	495,8	426,1
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			-4,2
Einnahmen (Mrd. Euro)³	341,0	356,2	311,4
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			12,3
Steuereinnahmen (Mrd. Euro)	313,5	328,4	288,8
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			12,3
Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. Euro)	0,0	0,0	0,0
Finanzierungssaldo (Mrd. Euro)	- 215,6	- 139,6	- 114,8
Deckung/Verwendung:	215,6	139,6	114,8
Kassenmittel (Mrd. Euro)	-	-	164,5
Münzeinnahmen (Mrd. Euro)	0,2	0,2	0,1
Saldo der Rücklagenbewegungen ⁴	0,0	0,5	0,5
Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo⁵ (Mrd. Euro)	215,4	138,9	- 50,3

Abweichungen durch Rundung der Zahlen möglich.

- 1 Buchungsergebnisse.
- 2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- 3 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- 4 Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.
- 5 (-) Tilgung; (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen.

rund -10,3 Mrd. Euro). Der Rückgang der Zuschüsse an Unternehmen war vor allem auf geringere Corona-Unternehmenshilfen zurückzuführen. Für diesen Zweck wurden von Januar bis November 2022 rund 11,2 Mrd. Euro aufgewendet. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es rund 35,7 Mrd. Euro. Der deutliche Rückgang der Zuweisungen an Verwaltungen ließ sich mit der einmaligen Zuweisung an das Sondervermögen „Aufbauhilfe 2021“ in Höhe von 16 Mrd. Euro im September 2021 erklären. Dem standen im Vergleich zum Vorjahr höhere Zuweisungen an die Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ (rund 2,0 Mrd. Euro) und „Klima- und Transformationsfonds“ (rund 3,4 Mrd. Euro) gegenüber.

Die investiven Ausgaben beliefen sich im betrachteten Zeitraum auf rund 33,8 Mrd. Euro. Damit lagen sie um 35,1 Prozent (rund -18,2 Mrd. Euro) unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, insbesondere, da die unterjährigen Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit (BA) von Januar bis

November 2022 um etwa 16,1 Mrd. Euro geringer ausfielen als im Vorjahreszeitraum. Am Ende des Haushaltsjahrs 2021 wurden die unterjährig gewährten Hilfen, die bis zum Schluss des Haushaltsjahrs nicht zurückgezahlt werden konnten, in einen Zuschuss an die BA umgewandelt. Die Sachinvestitionen lagen von Januar bis November 2022 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (+1,2 Prozent beziehungsweise rund +0,1 Mrd. Euro).

Finanzierungssaldo

Im Zeitraum von Januar bis November 2022 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von rund 114,8 Mrd. Euro auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im



Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen.

Entwicklung der Bundesaussgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					November 2021	November 2022	
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro		in Prozent
Allgemeine Dienste	100.399	18,0	110.061	22,2	84.971	90.694	+6,7
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	13.224	2,4	12.304	2,5	9.040	9.368	+3,6
Verteidigung	46.550	8,4	52.300	10,5	39.813	43.367	+8,9
Politische Führung, zentrale Verwaltung	20.576	3,7	23.393	4,7	19.090	20.121	+5,4
Finanzverwaltung	5.981	1,1	6.310	1,3	5.302	5.425	+2,3
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	28.985	5,2	32.211	6,5	22.557	20.952	-7,1
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	4.912	0,9	4.484	0,9	4.550	3.554	-21,9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	16.259	2,9	20.264	4,1	11.570	11.529	-0,4
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	281.133	50,5	248.486	50,1	259.889	235.696	-9,3
Sozialversicherungen einschließlich Arbeitslosenversicherung	147.057	26,4	130.769	26,4	144.333	128.499	-11,0
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	97.343	17,5	99.465	20,1	95.931	97.969	+2,1
Krankenversicherung	18.887	3,4	15.940	3,2	17.440	14.530	-16,7
Arbeitslosenversicherung	16.935	3,0	1.000	0,2	17.419	1.320	-92,4
Arbeitsmarktpolitik	42.109	7,6	41.233	8,3	38.613	38.846	+0,6
darunter:							
Arbeitslosengeld II nach SGB II	21.748	3,9	21.085	4,3	20.296	20.628	+1,6
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	10.090	1,8	9.800	2,0	9.299	8.894	-4,4
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	11.038	2,0	11.729	2,4	10.160	10.658	+4,9
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2.159	0,4	2.182	0,4	1.855	1.878	+1,3
Sonstige soziale Angelegenheiten	67.506	12,1	50.952	10,3	54.121	44.501	-17,8
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	16.959	3,0	20.703	4,2	15.690	16.704	+6,5
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	2.270	0,4	3.603	0,7	1.691	2.027	+19,9
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	1.320	0,2	2.159	0,4	1.117	1.403	+25,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.953	0,4	2.158	0,4	1.269	1.013	-20,2



noch: Entwicklung der Bundesaussgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	November 2021	November 2022	
					in Mio. Euro		
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5.705	1,0	15.075	3,0	4.630	7.413	+60,1
Regionale Förderungsmaßnahmen	1.796	0,3	2.920	0,6	1.167	1.367	+17,2
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	801	0,1	1.261	0,3	664	938	+41,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	29.781	5,4	28.836	5,8	25.101	21.430	-14,6
Straßen	8.451	1,5	9.452	1,9	6.876	7.538	+9,6
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	14.139	2,5	11.587	2,3	11.970	7.921	-33,8
Allgemeine Finanzwirtschaft	89.432	16,1	34.659	7,0	29.057	30.176	+3,9
Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen und Finanzausweisungen	84.467	15,2	14.936	3,0	23.780	13.218	-44,4
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	3.881	0,7	16.234	3,3	4.277	15.863	+270,9
Ausgaben insgesamt¹	556.617	100,0	495.791	100,0	444.855	426.104	-4,2

1 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Die Ausgaben des Bundes nach ökonomischen Arten

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	November 2021	November 2022	
					in Mio. Euro		in Prozent
Konsumtive Ausgaben	510.835	91,8	450.772	90,9	392.827	392.312	-0,1
Personalausgaben	36.498	6,6	37.399	7,5	34.536	35.784	+3,6
Aktivbezüge	27.237	4,9	27.832	5,6	25.665	26.546	+3,4
Versorgung	9.261	1,7	9.566	1,9	8.871	9.238	+4,1
Laufender Sachaufwand	38.670	6,9	60.854	12,3	30.521	34.646	+13,5
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.083	0,2	1.122	0,2	896	940	+4,9
Militärische Beschaffungen	17.068	3,1	20.427	4,1	12.413	13.207	+6,4
Sonstiger laufender Sachaufwand	20.518	3,7	39.306	7,9	17.212	20.499	+19,1
Zinsausgaben	3.855	0,7	16.204	3,3	4.252	15.835	+272,4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	427.989	76,9	334.807	67,5	319.919	304.840	-4,7
an Verwaltungen	117.438	21,1	46.842	9,4	55.024	44.723	-18,7
an andere Bereiche	310.551	55,8	287.964	58,1	264.895	260.117	-1,8
darunter:							
Unternehmen	83.683	15,0	54.656	11,0	66.052	39.759	-39,8
Renten, Unterstützungen u. a.	32.557	5,8	35.623	7,2	30.333	32.026	+5,6
Sozialversicherungen	172.478	31,0	167.875	33,9	150.493	164.669	+9,4
Sonstige Vermögensübertragungen	3.824	0,7	1.509	0,3	3.599	1.207	-66,5
Investive Ausgaben	45.782	8,2	51.541	10,4	52.028	33.792	-35,1
Finanzierungshilfen	39.321	7,1	44.034	8,9	47.075	28.781	-38,9
Zuweisungen und Zuschüsse	33.788	6,1	37.942	7,7	24.513	24.170	-1,4
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	2.363	0,4	4.821	1,0	19.555	4.190	-78,6
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	3.170	0,6	1.271	0,3	3.006	421	-86,0
Sachinvestitionen	6.461	1,2	7.506	1,5	4.953	5.011	+1,2
Baumaßnahmen	3.920	0,7	4.461	0,9	3.104	3.196	+3,0
Erwerb von beweglichen Sachen	2.453	0,4	2.883	0,6	1.785	1.636	-8,3
Grunderwerb	88	0,0	162	0,0	65	179	+175,4
Globalansätze	0	0,0	-6.521	-1,3	0	0	X
Ausgaben insgesamt¹	556.617	100,0	495.791	100,0	444.855	426.104	-4,2

1 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Einnahmen des Bundes

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterejähri- Veränderung ggü. Vorjahr
					November 2021	November 2022	
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro		in Prozent
Steuern¹	313.545	91,9	328.435	92,2	257.137	288.807	+12,3
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	277.795	81,5	300.437	84,3	231.837	266.830	+15,1
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	162.587	47,7	162.957	45,8	129.171	140.060	+8,4
davon:							
Lohnsteuer	92.671	27,2	93.358	26,2	76.429	81.737	+6,9
Veranlagte Einkommensteuer	30.746	9,0	29.718	8,3	22.347	24.428	+9,3
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	13.695	4,0	16.125	4,5	11.132	14.277	+28,3
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	4.413	1,3	3.784	1,1	3.904	2.685	-31,2
Körperschaftsteuer	21.062	6,2	19.972	5,6	15.360	16.933	+10,2
Steuern vom Umsatz	113.126	33,2	135.270	38,0	101.011	124.689	+23,4
Gewerbsteuerumlage	2.082	0,6	2.210	0,6	1.654	2.081	+25,8
Energiesteuer	37.120	10,9	30.650	8,6	29.137	26.125	-10,3
Tabaksteuer	14.733	4,3	15.220	4,3	12.796	12.212	-4,6
Solidaritätszuschlag	11.028	3,2	11.150	3,1	8.968	9.826	+9,6
Versicherungsteuer	14.980	4,4	15.650	4,4	14.250	14.913	+4,7
Stromsteuer	6.691	2,0	6.850	1,9	6.080	6.249	+2,8
Kraftfahrzeugsteuer	9.546	2,8	9.560	2,7	8.901	8.861	-0,4
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.084	0,6	2.132	0,6	1.795	1.938	+8,0
Kaffeesteuer	1.058	0,3	1.060	0,3	953	963	+1,0
Luftverkehrssteuer	566	0,2	1.115	0,3	498	1.047	+110,2
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	363	0,1	387	0,1	311	347	+11,6
Sonstige Bundessteuern	2	0,0	2	0,0	2	3	+50,0
Abzugsbeträge							
Konsolidierungshilfen an die Länder	800	X	800	X	800	800	+0,0
Ergänzungszuweisungen an Länder	10.071	X	10.512	X	7.653	8.161	+6,6
BNE-Eigenmittel der EU	28.683	X	29.600	X	28.386	24.277	-14,5
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	4.416	X	4.740	X	4.065	4.344	+6,9
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	9.458	X	9.744	X	8.495	12.658	+49,0
Zuweisung an die Länder für Kfz-Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8.992	X	8.992	8.992	+0,0
Sonstige Einnahmen	27.472	8,1	27.751	7,8	20.128	22.545	+12,0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5.342	1,6	5.358	1,5	2.807	2.988	+6,4
Zinseinnahmen	346	0,1	409	0,1	286	444	+55,2
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen, Gewährleistungen	1.304	0,4	1.283	0,4	1.039	1.036	-0,3
Einnahmen insgesamt²	341.017	100,0	356.186	100,0	277.266	311.352	+12,3

1 Abweichungen zur Tabelle „Entwicklung der Steuereinnahmen (ohne reine Gemeindesteuern) im laufenden Jahr“ sind methodisch bedingt.

2 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen